IP

XAAZ-2:950

C

ÖSTERREICH
18 December 1950
18.12.1950 (P/02459)

Betr.: VERBINDUNG KERNMAYR-SEEWALD UND KERNMAYR-KLEISS

Zeit des Vorgangs: Mitte Dezember 1950
Eingang hier : 18.12.1950

HH 1

1. Eigene Ermittlungen von HH 1 unter Heranziehung von Informationen des "Alpenruf"-Redakteurs GLATZER und eines Mitgliedes des KERNMAYR-Kreises.

2. Erich KERNMAYR steht jetzt in fester Verbindung mit dem VdU-Landtagsabgeordneten Oswald SEEWALD. Dieser will eine neue national-soziale Partei gründen, da ihm der VdU zu bürgerlich und arbeiterfeindlich ist. VdU-Spitzenfunktionäre behaupten, dass diese Idee von KERNMAYR stamme, der den Auftrag der SPÖ und insbesondere Nationalrat Dr. PITTMANNs habe, eine neue nationale Partei neben dem VdU aufzusuchen. Von Seiten der SPÖ wird das bestritten.

3. Erich KERNMAYR hat sich der Redaktion des "Österreichers", früher "Deutsch-Österreichers", in LEOBEN bzw. dem Chefredakteur dieses Blattes Dr. Heinrich KLEISS zur Verfügung gestellt und veröffentlicht in diesem Blatt Leitartikel.

Über das Blatt und seine Finanzierung siehe die Meldung "Tochterorgan des argentinischen 'Weg' in GRAZ" vom 31.8.1950 - P/01968 - P und "Zum Verbot des 'Deutsch-Österreichers'" vom 18.9.1950 - P/02044 - P.

Dr. KLEISS steht in einer lockeren Verbindung mit Dr. doj. SLAVIK, dessen "Nationaler Liga" er sich aber nicht angeschlossen hat. Dr. SLAVIK hatte sich spontan an Dr. KLEISS gewendet und ihn zu gewinnen versucht, und zwar ausgehend von Dr. KLEISS's Buch "Deutschland zwischen gestern und morgen", das auch der Sowjetunion gegenüber nicht unfreundlich ist. Die Besprechungen zwischen den beiden führten lediglich zu einer gewissen gegenseitigen Respektierung, ohne dass sich KLEISS gebunden hätte.

()

SALZ - CIA - PRO - 1 CS COPY

AAZ	FI	2 - 2
PS	D-19	
ABSTRACT	INDEX	
18 December 1950		

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008